

Erledigt

Ozmosis und HS auf Asrock Z87 Pro4 - Nach erster Installationsphase startet Rechner nicht von SSD & HDD

Beitrag von „givarus“ vom 30. November 2017, 22:11

Hallo Hackintoshler,

ich bin ganz neu hier und habe auch ewig nicht mehr versucht einen Hackintosh zu bauen (2006 mal gemacht). Habe über einen Podcast von dem Forum gehört und bin wieder neugierig geworden. Bin also absoluter Neuling.

Mein Ziel ist es, High Sierra auf meinem PC neben Windows 10 zum Laufen zu bekommen. Ozmosis hört sich dabei sehr verlockend an, da ich möglichst "nah" an einen Vanilla Mac kommen möchte. Ich war also ganz happy, als ich auch gleich ein passendes gemoddetes UEFI für mein Mainboard (ASRock Z87 Pro4) hier im Downloadbereich gefunden habe.

Doch nun hänge ich ganz schön fest. Vielleicht kann mir jemand von Euch mit Erfahrungen, vielleicht sogar zu diesen Mainboard helfen?

Habe nach den Anleitungen hier mein BIOS geflasht. Das hat alles gut geklappt. Die Einstellungen (AHCI, etc.) entsprechend vorgenommen, wobei mein UEFI einige davon gar nicht hat.

Einen Vanilla Installations-Stick habe ich von meinem MacBook Pro sowieso.

Doch nach dem Bootvorgang fängt mein Problem an.

Die Installation vom Stick startet. Im Festplatten-Dienstprogramm wurde meine SSD zuerst gar nicht angezeigt. Das habe ich behoben, indem ich diese unter Windows zu einem GTP Datenträger gewandelt habe. Jetzt konnte ich sie im MacOS Installer formatieren. Habe sowohl

APFS als auch HFS+ probiert. Bei beiden das gleich Ergebnis:

Die erste Phase der Installation startet und läuft einwandfrei durch, doch nach dem Reboot geht diese nicht weiter! Es wird nur der USB Stick zur Auswahl angezeigt. Von der SSD ist nichts zu sehen.

An meinem Board hängt eine einzelne Samsung EVO 850 am SATA3_0 Port, welches der erste SATA Port auf meinem Board ist.

Als "Versuch" habe ich jetzt mal mit meinem MacBook High Sierra auf der SSD installiert. Dort bootet sie ohne Probleme. Hab sie dann wieder in den PC eingebaut. Leider ohne Erfolg! Im UEFI wird sie einwandfrei angezeigt und auch in den Boot-Einträgen ist sie vorhanden. Aber sobald das Ozmosis Menü angezeigt wird ist sie nicht zu sehen!

Eine Interessante Entdeckung habe ich gemacht:

Die Option CMS (Compatibility Support Module) kann ich in den Boot-Optionen ausschalten. Dann erscheint die SSD auch gar nicht mehr in den Boot-Priorities - der Installation-Stick aber schon! Kann es sein, dass die SSD aus irgendeinem Grund nicht mit meinem UEFI kompatibel ist? Aber am MacBook bootet sie ohne Probleme!

Kann mir jemand helfen?

Hier noch ein paar weitere Details:

SATA auf AHCI einstellen - habe ich gemacht

HPET ggf. auf 64Bit einstellen - Bei mir gibt es nur ACPI HEPT Table enabled oder disabled -> steht auf enabled

XHCI-Mode : Auto - Bei mir gibt es den Intel USB 3.0 Mode: steht auf Smart Auto

XHCI-Hand Off : Enabled - keine Option gefunden

EHCI-Hand Off : Enabled - keine Option gefunden

vt-D falls vorhanden : Disable - ist disabled

Powermanagement ggf. auf S3 only stellen - Bei mir gibt es nur diverse C-State Einstellungen - die habe ich default (auto) gelassen
Jedes ggf. vorgenommene Overclocking ausschalten - keins gemacht
Secure Boot : Disable - ist disabled
CPU EIST : Disable - nicht gefunden

Meine Grafikkarte (Plant 1080GTX) habe ich mittlerweile ausgebaut und nutze die onboard Grafik. Shared Memory habe ich auf Auto stehen, wobei auch 32 und 64 MB schon probiert wurden. Die Option "[DVMT](#) Total Memory Size" gibt's bei mir nicht.

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2017, 23:01

Nope das Problem ist eher der sehr rudimentäre APFS Support von OZ sprich der APFS Treiber wird zwar geladen aber OZ selbst ist auf dem Auge leider komplett blind sprich es erkennt startfähige APFS Volumes schlicht nicht von allein. Bei Systemen in denen der NVRAM beschreibbar ist ist dieses Manko keines denn sowohl der Installer als auch das fertig installierte OS schreibt einen entsprechenden Eintrag in den NVRAM der dann von OZ gelesen werden kann hier würde also die Installation und auch der boot des installierten Systems funktionieren wie erwartet aber eben nur dann wenn der NVRAM beschreibbar ist...

Leider scheint es bei Deinem Board wie bei so vielen anderen zu sein und der NVRAM ist eben nicht beschreibbar (ist oft SecureBoot geschuldet das eben dieses Feature ausschließt) und somit hängst Du wo Du hängst und nun ist guter Rat teuer denn HighSierra schließt HFS+ auf SSD's eigentlich kategorisch aus sprich jede SSD die das System tragen soll wird ungefragt in APFS umgewandelt/formatiert aber es gibt Hoffnung. Der User [@Brumbaer](#) hat einen brauchbaren Workaround geschaffen im Thread [UnSolid oder ich kann kein APFS nie nicht leiden](#) gibt es einen Kext der es ermöglicht HighSierra auch auf einer SSD im HFS+ zu installieren diesen solltest Du nutzen 😊

Beitrag von „givarus“ vom 30. November 2017, 23:24

Wow, danke für diese ausführliche und schnelle Antwort! Da wäre ich nie drauf gekommen! Ich hab schon einige Zeit gesucht. Danke!

Also dann besteht im Prinzip auch keine Hoffnung APFS jemals auf meinem Board mit OZ ans Laufen zu bekommen? Naja nehm ich halt HFS+ ist auch OK.

Kann ich diese KEXT auch mit KEXT2FFS und UEFITool in das ROM einbauen? Hab gestern schon ein Theme eingebaut und das hatte ohne Probleme funktioniert. Ich wüsste sonst gar nicht wie ich die KEXT sonst ins OZ reinbekomme. Sorry, kenne mich noch nicht so aus.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. November 2017, 23:28

Kannst es probieren. Nimm vorher die apfs raus 😊

Beitrag von „givarus“ vom 30. November 2017, 23:38

Hmm, das hat leider nicht so richtig funktioniert. Habe APFS entfernt und die UnSolid.Rev-1.0 KEXT hinzugefügt. Leider bekomme ich nun 2 Fehlermeldungen:

parseSection: PE32 image with invalid DOS signature

parseVolume: file with duplicate GUID DADE1006-1B31-4FE4-8557-26FCEFC78275

Das passiert sowohl bei der "Compress" Version als auch bei der normalen.

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2017, 23:45

Joa das liegt am Kext2FFS wenn Du was einfügen möchtest als kext was nicht eh schon in OZ drin ist musst Du alle kexte umwandeln lassen damit diese eine passende GUID bekommen. Ich würde aber den UnSolid.kext eh nicht ins Rom packen einfach weil der eigentlich nur zum Installieren und ggf. zum updaten gebraucht wird sprich der bessere Platz dafür ist auf der EFI Partition. Man darf nicht vergessen das UnSolid.kext SSD'S als drehende Platten maskiert und demnach sollte er nur dosiert eingesetzt werden und ist bei leibe keine Dauerlösung...

Unsolid zum Installieren und updaten okay dann aber wieder raus damit Mechanismen wie TRIM auch auf HSF+ SSD's wieder greifen können.

Beitrag von „givarus“ vom 30. November 2017, 23:49

OK, dann schaue ich mal nach wie das geht. Danke für die Hilfe nochmal.



Beitrag von „griven“ vom 30. November 2017, 23:55

Einfach auf die EFI Partition der Platte packen auf der sich OZ eingerichtet hat wenn nur eine Platte vorhanden ist wird es diese sein 😊

Auf der EFI Partition befindet sich neben dem boot Ordner noch ein Ordner names OZ und darin einer mit dem Namen Darwin in dem sich der Unterordner /Extensions/Common/ findet und genau dahin muss der Unsolid.kext 😊

Beitrag von „givarus“ vom 1. Dezember 2017, 01:34

So, noch eine kurze Rückmeldung: Leider hatte ich bislang keinen Erfolg.

Zuerst am Mac die KEXT auf die EFI Partition der SSD ins passende Verzeichnis kopiert. Neuinstallation auf HFS+ Dateisystem - immer noch das selbe Problem.

Dann habe ich noch apfs aus dem ROM geschmissen und neu geflasht - hat aber leider keine Besserung gebracht.

Zwischendurch immer wieder PRAM Reset gemacht, das hat aber leider auch nichts geändert.

Muss ich der KEXT noch bestimmte Unix Rechte geben damit sie läuft?

Ich hab jetzt auch noch mal per EFI-Shell auf die EFI Partition der SSD geschaut. Dort liegt die Datei im richtigen Verzeichnis.

Ich mache jetzt erst mal Schluss für heute. Werde wohl am Wochenende noch mal weiter basteln.

*****Update vom 01.12.17:*****

So habe jetzt versucht MacOS auf einer HDD mit HFS+ zu installieren. Leider mit dem gleichen Ergebnis: Nach der ersten Installationsphase bootet das System direkt wieder vom Installations-Stick und die eigentliche Installation geht nicht weiter.

Nur wenn ich im UEFI Setup die Option CSM (Compatibility Support Module) aktiviere, kann ich auch die Festplatte mit F11 im Bootmenü auswählen. Dann erscheint sofort die Nachricht:

Reboot and Select proper Boot device
or Insert Boot Media u.s.w.

Im Prinzip verhält es sich mit der Festplatte genau wie mit der SSD!

Gab es eigentlich schon mal Rückmeldungen zu erfolgreichem Aufsetzten von HS mit OZ und meinem Board? Oder muss ich vielleicht ein älteres MacOS verwenden? Oder vielleicht doch eher Clover?

Beitrag von „griven“ vom 2. Dezember 2017, 01:43

Am langen Ende würde ich eher auf Clover wechseln an Deiner Stelle. Das Problem das hier entsteht ist häufig das bei den Boards der NVRAM nicht mehr beschreibbar ist was macOS aber gerne so haben möchte. Der Installer schreibt nach dem Abschluss jeder Phase der Installation einen Eintrag in den NVRAM der beim nächsten Start dem Rechner sagt was er starten soll was aber nur funktioniert wenn der NVRAM den Neustart auch überlebt. Leider ist das oft nicht mehr der Fall und es scheint gerade bei HighSierra so zu sein das Apple hier besonders viel im NVRAM rum pinselt (bei Sierra war das in der Regel noch kein Problem). Unter normalen Umständen geht OZ beim starten so vor das zunächst die NVRAM Einträge ausgewertet werden und falls sich da ein BootEintrag findet wird dieser gestartet unabhängig davon was im Bios angegeben wurde (Bootreihenfolge etc.) erst wenn da nichts zu finden fällt OZ auf die Informationen zurück die der Scan des SATA Bus liefert und filtert hier je nach Einstellung noch

Legacy Einträge aus.

Die Installation von HighSierra findet im Normalfall in 2-3 Schritten statt wobei im ersten Schritt der Installation zunächst erstmal nur die Files vom USB Stick auf die Platte kopiert werden (BaseSystem.dmg, Packages usw.) und im Anschluss daran geprüft wird ob ein Firmware Update nötig ist oder nicht. Auf einem echten Mac würde, sofern das Update nötig ist (Bios Version, Release Date im SMBIOS), im nächsten Schritt nach einem Neustart die neue Firmware aufgespielt werden und ein weitere Neustart erfolgen bei einem Hack wird natürlich nichts aufgespielt selbst dann nicht wenn die vorgegebenen Daten aus dem SMBIOS veraltet sind (einfach weil nicht kompatibel) so oder so zeigt der NVRAM BootEintrag nach dem ersten Schritt auf die BaseSystem.dmg die auf die Platte kopiert wurde und mangels beschreibbaren NVRAM findest Du bei Dir genau diesen Eintrag eben einfach nicht.

Du kannst das Problem umschiffen indem Du wieder über den USB Stick startest der Installer ist im Normalfall schlau genug zu merken das da schon was auf der Platte ist und setzt die Installation dann trotzdem fort natürlich ist das eine Krücke und tut nicht so wie es soll aber für den ersten Aufschlag sollte es zumindest helfen HighSierra in voller Pracht auf die Platte zu bringen...

Beitrag von „givarus“ vom 2. Dezember 2017, 11:38

Also ich bin jetzt dann doch auf Clover umgeschwenkt. Und siehe da, Installation klappt auf der SSD samt APFS! Jetzt startet der Rechner zwar noch nicht von der SSD (Nur per Stick) aber immerhin! Das ist wohl ein Thema für einen neuen Thread. 😊

Mein Fazit zum ASRock Z87 Pro4: Für Ozmosis ist das Board dann wohl leider nicht so optimal geeignet. Danke nochmal für die Unterstützung!

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Dezember 2017, 15:22

Hast du im Clover Auswahlmenu unter Optionen mal den Eintrag "Add Clover Bootoptions for all entries" gewählt?

Du müsstest natürlich vorher die [EFI mounten](#) und die Dateien vom USB Stick dorthin kopieren und einen Neustart machen.

Beitrag von „givarus“ vom 2. Dezember 2017, 16:39

Ich hab das jetzt mal versucht, hat aber leider nichts verändert.

Wenn ich im BIOS CSM ausstelle taucht die SSD schon gar nicht in den Bootoptionen mit einem "UEFI:..." Eintrag auf, was der Stick aber tut. Wenn ich CSM aktiviere kann ich die SSD zwar auswählen, aber davon startet er nicht. (Reboot and Select proper Boot device...). Eine EFI Partition im FAT32 Format ist aber definitiv vorhanden und der Inhalt vom USB Stick ist da drauf.

Das Board scheint ja schon recht zickig zu sein, was das Booten angeht 😄 Aber ich könnte im Prinzip sogar damit leben im Rechner einen USB Stick zum Booten stecken zu haben, wenn ich keine anderen Nachteile dadurch habe.

Wie ich sehe hast Du ja das gleiche Board. Nice 😊
Kannst Du mir evtl. ein paar Tipps geben welche Treiber ich brauche? Bei mir läuft das System jetzt im Prinzip zwar, aber Netzwerk, Sound, USB3 u.s.w. fehlt mir alles noch komplett.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Dezember 2017, 17:03

Heute Abend könnte ich mal meinen EFI Ordner hochladen, wobei du erst mal das Booten von SSD bewältigen solltest, das geht auf jeden Fall ... irgendwo ist bei dir ein Knoten drin. 😄

Beitrag von „givarus“ vom 2. Dezember 2017, 17:51

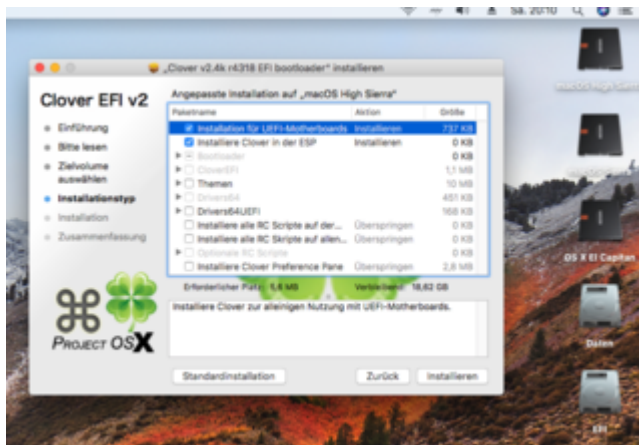
Vielleicht im SATA Kabel? 😄

Ich werde mal ein anderes Kabel und andere Ports probieren. Sonst fällt mir gerade nicht so viel ein.

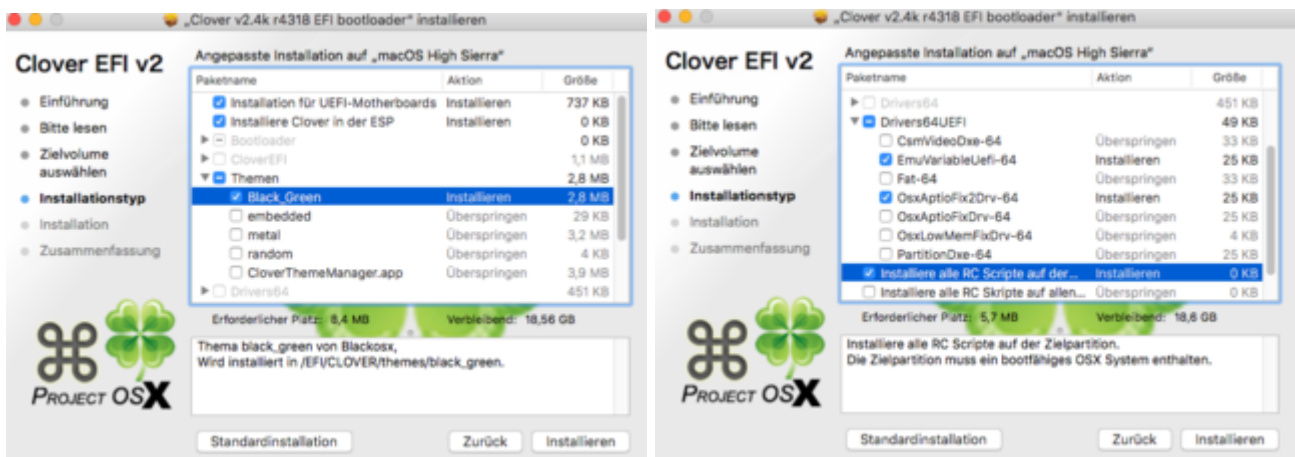
Das mit dem EFI Ordner hört ich super an! 👍

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Dezember 2017, 20:21

Erst mal den aktuellen [Clover Bootloader](#) auf die SSD installieren und zwar in der ESP bitte.



Dann Optional muss aber nicht sein ...



So habe ich gerade das Update bei meinem ASRock Z87 Pro4 gemacht.

Beitrag von „givarus“ vom 2. Dezember 2017, 22:42

Hab das noch mal versucht und leider keine Änderung. Anderes Kabel und anderer Port hat auch nichts geändert.

Habe [hier](#) (unter Punkt 4.1) eine Anleitung gefunden um mit der UEFI Shell (bcfg boot add ...) die EFI Boot-Einträge bei einem sehr ähnlich Board zu editieren. Leider war auch das erfolglos.

Sobald der USB Stick steckt sehen meine Boot-Einträge so aus:



Ohne den Stick herrscht hier wieder gähnende Leere.



Wenn ich mir die "diskutil list" ansehe, denke ich eigentlich sieht es so ganz OK aus:

```
physical:
  TYPE NAME          SIZE
  ----
  :ion_scheme         *500.1
  EFI EFI             200.7
  Apple_APFS Container disk1 499.9

hd:
  TYPE NAME          SIZE
  ----
  :iner Scheme -      *499.9
  Physical Store disk#2
  APFS Volume Macintosh HD 11.5 G
  APFS Volume Preboot    21.1 M
  APFS Volume Recovery    520.8 M
  APFS Volume VM         2.1 GB

physical:
  TYPE NAME          SIZE
  ----
  :ion_scheme         *64.0 G
  EFI EFI             200.7
  Apple_HFS Install macOS High S... 63.7 G
```

Oben ist die SSD mit der EFI Partition. Guid Partitionstabelle ist die natürlich auch.

Ich frage mich langsam ob ich grundsätzlich bei der Installation etwas falsch gemacht habe.

Ich habe übrigens auch mal Windows 10 auf die SSD gespielt - nur aus Interesse, da das Laufwerk neu ist. Das bootet ohne Probleme.

***** Update *****

Geschafft! Dank eines Guides (den ich hier anscheinend nicht verlinken darf Tony...x86???) und einem Mint-Linux Bootstick habe ich erfolgreich einen UEFI Eintrag für Clover für die SSD in meinem BIOS hinzufügen können! Jetzt startet der Rechner Clover von der SSD.



Ich nehme jetzt sogar an, dass ich damit das Grundproblem von Ozmosis mit dem ich den Thread begonnen habe gelöst hätte. Mittlerweile glaube ich aber mit Clover bin ich flexibler und dabei bleibe ich wohl auch.

Besten Dank an alle die mir geholfen haben!

[derHackfan](#): Wäre sehr cool, wenn Du mir noch Deinen EFI-Ordner zur Verfügung stellen könntest.

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Dezember 2017, 11:24

Klar doch ... ich habe da mal was vorbereitet und bereinigt. 😄

Der UnSolid.kext ist dafür gedacht dass man macOS High Sierra im Apple_HFS Format installieren möchte, solltest du das Apple_APFS Format bevorzugen dann bitte diesen löschen.

Beitrag von „givarus“ vom 3. Dezember 2017, 18:32

Dankeschön!

Hab den EFI Ordner jetzt zum booten verwendet und es sieht alles sehr gut aus! Die UnSolid hab ich gelöscht, da ich APFS nutze. Ich hab auch noch eine neue SSDT.asl für meine CPU erstellt.

Netzwerk geht, Sound geht, USB 3.0 geht. Alles TOP! 👍

Schreibe diesen Post gerade von dem Rechner 😄

Was mir aufgefallen ist: es ist gar keine DSDT.aml enthalten. Warum? Ist das nicht notwendig? Oder muss/sollte ich selbst eine erstellen?

Als nächstes will ich den Rechner für iMessage & Co. zu einem Unikat machen.

Und zum Abschluss auch die GTX 1080 wieder in den Rechner einbauen. Habe den passenden nvidia Webdriver schon mal installiert und "NvidiaWeb" in den System Parameters aktiviert. Spricht was dagegen die Karte jetzt einfach wieder einzubauen oder muss ich noch irgendetwas beachten? Ich möchte gerne das der Rechner später im HiDPI Modus läuft, da er an einem 4K Fernseher hängt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Dezember 2017, 18:43

Wegen der DSDT können wir erst heute Abend weiter machen, muss jetzt mit den Hunden um den Block laufen, das dauert seine Zeit. 😄

Beitrag von „givarus“ vom 4. Dezember 2017, 17:10

Nabend.

Wie ist denn das jetzt mit der DSDT? Brauche ich eine?

Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 18:07

Wenn alles läuft eigentlich nicht , wie haste deinen Sound zum laufen bekommen ? geht Sleep ? laufen alle USB korrekt auch die 3.0 mit 3.0 Speed, wie sieht es mit deinem Powermanagment aus wenn du das IntelPowerGadget installierst ?

Beitrag von „givarus“ vom 4. Dezember 2017, 22:32

Also von 4 USB3.0 Ports geht einer mit voller Geschwindigkeit, die anderen 3 gar nicht.
alle 4 USB2.0 gehen.

Im EFI Ordner liegt die USBInjectAll.kext. Wie ich gerade gelesen habe ist das wohl nur eine temporäre Hilfsmittel? Ich verstehe allerdings noch nicht, wie ich das einsetzen muss.

In der Clover GUI werden im AHCI Bereich die beiden Patches

change EHC1 to EH01

change EHC2 to EH02

angezeigt.

Sound ist anscheinend über AppleALC.kext gemacht. Wie oben zu lesen hab ich den EFI Ordner ja freundlicherweise von derHackfan zur Verfügung gestellt bekommen, der das gleiche Board hat. Deswegen kann ich zu Einzelheiten nichts sagen. Ich bin totaler Anfänger. 🤔

Das IntelPowerGadget zeigt die CPU Frequenz zwischen 0,8 und 3,5 GHz an. Theoretisch sollte meine CPU mit 3,1 bis max. 3,8 GHz bei Last auf einem Kern laufen. Aber das scheint mir ziemlich in Ordnung zu sein, damit kann ich gut leben. Hatte die SSDT mit einem Script für meine CPU angepasst und dort steht auch das richtige Modell drin.

Nachtrag:

Der Ruhezustand geht auch nicht so richtig. Der Bildschirm wird schwarz und man sieht einen Mauszeiger der sich nicht bewegen lässt. Die Lüfter des PC drehen aber weiter. Aus diesem Zustand wacht er dann aber auch einwandfrei wieder auf.

Nachtrag 2:

So meine USB3.0 Ports laufen jetzt auch alle. Habe den Guide [Anleitung: USB 3.0 El Capitan / \(High-\) Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#) benutzt und es hat geklappt!

Nachtrag 3:

Komplett individualisiert mit eigenen IDs habe ich den Rechner jetzt auch. Wobei ich mich noch nicht mit meiner Apple-ID angemeldet habe. Das will ich erst machen wenn auch die

Grafikkarte und alles läuft.

So, ich denke für heute reicht es erst mal 😄

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2017, 00:11

Halte uns bitte auf jeden Fall auf dem laufenden das liest sich spannend 😄

Beitrag von „SirusX“ vom 10. Dezember 2017, 00:13

Finde ich auch

Beitrag von „givarus“ vom 10. Dezember 2017, 01:20

Ich bin ein ganzes Stück weiter gekommen und im Moment fast rundum glücklich mit meinem Hackintosh!

Ich hatte ein Problem: Ich wollte mein MacBook gerne an meinem 4K TV per HDMI betreiben. Leider habe ich aber mit noch so viel Hingabe und Adaptern keine 4K@60Hz zum Laufen bekommen, immer nur 30Hz. Selbst mit einem extra gekauften Adapter (Club3D Mini-DP auf HDMI Aktiv) hatte es nicht geklappt.

Die Idee des Hackintosh war ursprünglich aus diesem Problem geboren, denn mein Spiele-PC läuft in 4K@60Hz an dem TV und ich stellte fest dass ich mittlerweile lieber an diesem arbeitete, weil es einfach angenehmer für meine alten Augen ist. 😄

Jetzt schien es so als hätte ich aber auch mit dem Hackintosh und der GTX 1080 das gleiche Problem! Ich habe 2 Tage lang vergeblich versucht die Karte zu überzeugen 4K@60Hz anzuzeigen. Es war genau der gleiche Effekt wie an meinem MacBook Pro 2013 (welches technisch auch in der Lage sein müsste das zu schaffen).

Ich habe [CoreDisplayFixup](#) Kext eingebunden und diverse weitere Dinge in vielen Varianten versucht - alles ohne Erfolg. Immer hatte ich nur ein schwarzes Bild! Ich bin mittlerweile zu der Überzeugung gekommen, dass man einen Mac direkt per HDMI 2.0 nicht in dieser Auflösung und der Hz Zahl betreiben kann, egal mit welcher Grafikkarte. In einem letzten Akt der Verzweiflung habe ich mir dann [diesen Adapter](#) bestellt! Die Idee war, dass der Displayport sich evtl. anders verhält als der direkte HDMI Port. Ich hatte aber nicht so viel Hoffnung, da ein Adapter ja auch schon am MacBook nichts geholfen hatte.

Heute ist der Adapter angekommen - und was soll ich sagen BINGO! 👍

Jetzt läuft der Hackie an meinem 49" TV mit 4K@60Hz in HiDPI Auflösung! Ich muss sagen das Bild ist der Hammer. Auch wenn mein MacBook auch schon ein RetinaDisplay hat, ist das noch mal ein ganz neues Erlebnis!

Bei den Apple Diensten habe ich mich auch heute angemeldet und dabei prompt meinen Account gesperrt. Wie das passieren konnte weiss ich nicht. Jetzt scheint aber alles wieder zu gehen. Muss man sich da Gedanken machen, dass man mit einem Hackintosh etwas an seinem Account völlig durcheinander bringen kann? Ich hoffe nicht!

Das Einzige was jetzt noch nicht richtig will ist der Ruhezustand. Da muss ich noch mal etwas Arbeit reinstecken. Ach ja - und Continuity wollte ich vielleicht noch einrichten mit meinem kleinen Bluetooth Dongle.

Beitrag von „derHackfan“ vom 10. Dezember 2017, 07:26

Das ist doch mal eine erfreuliche Rückmeldung wenn die Möhre so zufriedenstellend läuft. 😄

Beitrag von „SirusX“ vom 10. Dezember 2017, 13:07

Das der Apple Account gesperrt wird ist nicht schlimm passiert mir nach jeder neu Installation